Objekt:	"Paduaner" nach einem Sesterz des Vespasian mit Darstellung der Roma resurgens
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg
Inventarnummer:	MK 23293

Beschreibung

Auf ihrer Rückseite thematisiert diese Prägung die Wiederherstellung der Stadt Rom nach den Bränden während der Herrschaft Neros und nach den Kämpfen im "Vierkaiserjahr". Vespasian, der den Machtkampf für sich hatte entscheiden können, begann mit einer intensiven Bautätigkeit in Rom. So ließ er das Kapitol wieder errichten, das in den Wirren des Jahres 69 n. Chr. zerstört worden war, und begann mit dem Bau des flavischen Amphitheaters, des "Kolosseums". Die Inschrift lautet ROMA RESVRGE(n)S - die Stadt Rom, die sich wieder erhebt. Gezeigt ist der Kaiser, wie er, von der Göttin Minerva begleitet, der vor ihm knienden Roma die Hand reicht und ihr wieder aufhilft.
Diese Prägung stammt nicht aus der Zeit Kaiser Vespasians, sondern ist eine Imitation des römischen Sesterzes, die im 16. Jahrhundert in Padua hergestellt wurde.
[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze
Maße:	D. 33 mm, G. 22,32 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1500-1590er Jahre
	wer	Giovanni Cavino (1500-1570)
	wo	Padua

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Titus (39-81)
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1500-1590er Jahre
	wer	
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Roma (Mythologie)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Minerva (Göttin)
	wo	

Schlagworte

- Göttin
- Münze
- Paduaner
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- Carradice, Ian; Buttrey, Theodore (2007): The Roman Imperial Coinage, Bd. II/1: From AD 69 - 96. Vespasian to Domitian. London, Nr. 194